

Eifeler-NSU-Freunde

Bericht von Sven Kreher aus Dieburg

Meine erste Fahrt auf einer NSU Sportmax beim Dieburger Dreiecksrennen am 22.08.2009 !

Peter Held versprach mir letztes Jahr, mich mal auf seiner NSU Sportmax ein Rennen fahren zu lassen. Und da das nächste Event auch noch in meiner Heimatstadt Dieburg stattfand war das natürlich eine besonders tolle Gelegenheit. Also habe ich mich gleich bei Uwe Schott, einer der Initiatoren des Dieburger Dreiecksrennens angemeldet.

Endlich war es soweit.

Am Freitagabend trafen wir uns bei Peter zum grillen und besprachen den Tagesablauf für den Renntag am Samstag. In der Nacht konnte ich vor Aufregung kaum schlafen, morgens als der Wecker klingelte bin ich sofort aufgestanden, Klamotten gepackt und dann sofort zur Kirche in Dieburg gelaufen. Dort hatten die Eifeler NSU Freunde einen Info Stand aufgebaut, sie hatten eine Reihe von NSU Motorrädern sowie 2 Prinzen aus der Eifel mitgebracht .



Neben dem NSU Stand, in Richtung Fahrerlager, reichten sich über 150 Motorräder aller Marken links und rechts der Straße auf. So langsam kamen auch die Besucher, gegen Mittag sollen es um die 20000 gewesen sein. Im nahen Fahrerlager ließ man die ersten Rennmaschinen warm laufen, richtige Rennatmosphäre kam auf.



Peter und ich kontrollierten den Reifendruck der Sportmax und ich machte mich mit der Maschine vertraut. Wir fuhren dann zur technischen Abnahme ins Fahrerlager. Danach hatten wir noch genügend Zeit für ein Mittagessen. Zwischendurch wurde die Sportmax zu Demozwecken angelassen was viele schaulustige Oldtimer Fans und Fotografen anzog.

Pünktlich um 13 Uhr wurde der Sonderlauf für Straßen zugelassenen Motorräder und Mopeds gestartet. Daran nahmen auch alle meine Eifeler NSU Freunde mit ihren Motorrädern und den Quickly's teil.

Als der 2. Lauf begann quetschte ich mich bei 30 Grad in der Sonne in meine Lederkluft. Die Vorbereitungen begannen, Motor warm laufen lassen und dann zum Start fahren. Ich suchte mir eine gute Startposition, dort wurde ich noch von einem Zeitungsreporter des Dieburger Anzeigers fotografiert und interviewt. Und dann ging es auch schon los, die Motoren heulten auf, ein Duft von Rizinusöl lag in der Luft. Das Gefühl in meinem Heimatort mit dabei zu sein war unbeschreiblich.



Die Zuschauer jubeln einem zu und man dreht noch einmal etwas mehr am Gasgriff wobei mir einmal als ich aus der Kurve rausfahren wollte das Hinterrad etwas weggerutscht ist als ich versehentlich die Kupplung springen ließ. 2 Kurven weiter lag schon das erste Motorrad im Heu, völlig demoliert.

Peter und Winni hatten mich vor dem Start gewarnt dass einige Fahrer auch sehr unsportlich fahren. Als mich das Pace Car überholte wurde das Rennen auch schon abgebrochen, muß wohl noch mehr passiert sein. Nach dem Rennen habe ich das Motorrad wieder zum Stand der Eifeler NSU Freunde gefahren und gleich sauber gemacht und half beim Verladen in den Hänger. So ging ein schöner Tag zu Ende, ich war total fertig und müde aber auch sehr stolz als echter Dieburger gerade bei diesem Rennen als junger Anfänger teilgenommen zu haben.

Es grüßt Euch Sven Kreher